



Mäder-Brühlhart Bernadette

Wie können die Schulen und KITAS für die Zukunft virus-sicherer gemacht werden?

Mitunterzeichner: 0

Datum der Einreichung: 15.02.22

DFAC/DSAS

Begehren

Die Pandemie ist noch nicht ausgestanden, immerhin rückt der Übergang in die endemische Phase näher. Nun sollten wir die Zeit nutzen, um uns gegen die nächste Krise zu wappnen. Es geht konkret darum, mit einer besseren Luftqualität in den Schulräumen und den KITAS unsere Kinder für die Zukunft proaktiv zu schützen und somit u. a. den zahlreichen berechtigten Forderungen nach CO₂-Messgeräten und Luftfiltern nachzukommen.

Zumal der Kanton mit seinen öffentlichen Gebäuden eine Vorbildfunktion wahrzunehmen hat. Diese Anfrage bezieht sich in erster Linie auf Schulgebäude der obligatorischen Schule sowie auf KITA-Gebäude.

Bereits seit 2017 fordert der Dachverband Lehrerinnen und Lehrer Schweiz (LCH) CO₂-Messgeräte in den Schulen und falls notwendig angepasste Lüftungen. Denn wissenschaftlich war bereits vor der Pandemie erwiesen, dass ab einem CO₂-Gehalt von 1400 ppm die Lernleistung beeinträchtigt wird. Nun geht es jedoch nicht mehr allein um die Lernleistung, sondern vor allem um die Gesundheit. Die Grenze für die in der Pandemie relevante **Aerosolübertragung liegt gar bei 1000 ppm!**

Heute ist erwiesen, dass der Übertragungsweg durch Aerosole einen äusserst wichtigen Stellenwert in dieser Pandemie einnimmt. Darum sollte die CO₂-Konzentration in der Luft unbedingt gemessen werden, da dieser Wert ein guter Indikator für die Menge an Aerosolen in der Luft ist. Dank einer solchen Messung könnte rasch reagiert werden, um die Luftqualität zu verbessern und das Ansteckungsrisiko zu vermindern. Beispielsweise durch Luftfilter, welche ähnlich wie die Maske die Atemluft filtern. Luftfilter bringen zudem eine grosse Erleichterung, denn im Winter kann man nicht einfach die Fenster offenstehen lassen, zudem können viele Klassenzimmer nicht gut gelüftet werden, also kommt es zu mehr Ansteckungen, was es zu verhindern gilt. Auch wenn Luftfilter allein eine Ansteckung nicht immer verhindern können, führt trotzdem jeder Luftfilter, zusammen mit weiteren Massnahmen wie dem gezielten Lüften, zu einer Reduktion der Ansteckungen, und jede Reduktion hilft die Sicherheit zu erhöhen.

Die Thematik Luftqualität wurde bereits in der Motion 2019-GC-191 und der Anfrage 2020-CE-37 behandelt, wenn auch nicht direkt im Zusammenhang mit Covid-19. In der Folge hat das Amt für Energie (AfE) eine CO₂-Messkampagne in 10 Schulhäusern im Kanton durchgeführt. Diese Messungen – durchgeführt von November 2019 bis Januar 2020 – haben gezeigt, dass die Luftqualität in den Schulzimmern von Gebäuden mit Baujahr vor 2000 weitgehend ungenügend ist. Jene in den Schulzimmern von Gebäuden, die danach gebaut wurden, entspricht zumindest den heute geltenden Normen. Das heisst, der CO₂- Gehalt beträgt grundsätzlich nicht mehr als 1400 ppm, was dem Wert für eine «mässige Luftqualität» entspricht. Um Infektionen möglichst zu vermeiden, sollte der CO₂-Gehalt jedoch nicht höher als 1000 ppm betragen.

Damit die Schulen und KITAS unseres Kantons bei der nächsten Pandemie zumindest infrastruktur­mässig genügend vorbereitet sind, erlaube ich mir, mit folgenden Fragen an den Staatsrat zu gelangen:

1. Plant der Staatsrat Massnahmen, um die Schul- und KITA-Gebäude auf Kantonsebene für die Zukunft möglichst infektionssicher zu machen? Wenn ja, welche?
2. Wurde der flächendeckende Einsatz von Luftfiltern in Schulräumen bereits geprüft?
3. Wurde der flächendeckende Einsatz von CO₂-Sensoren geprüft?
4. Wie hoch wären die geschätzten Anschaffungskosten für den Kanton und / oder die Gemeinden?
5. Kann / soll der Staat die Gemeinden verpflichten, solche Geräte anzuschaffen?
6. Müssen geltende Gesetze angepasst werden, wenn ja, welche?
7. Mit dem kostenlosen Onlinelüftungssimulator SIMARIA¹ hat das BAG ein Hilfsmittel entwickelt, mit dem sich der Lüftungsbedarf in Schulzimmern berechnen und die Luftqualität gezielt verbessern lässt. Eine solche Massnahme ist kurz- und mittelfristig sehr hilfreich. Steht dieser (oder ein anderer) Onlinelüftungssimulator in den Freiburger Schulklassen bereits im Einsatz?
8. Eine Mess- und Sensibilisierungskampagne von Lehrpersonen sowie Schülerinnen und Schülern für die Luftqualität wurde Anfang 2020 infolge der Gesundheitskrise unterbrochen und sollte voraussichtlich im Schuljahr 2020 / 21 fortgesetzt werden. Wurde diese Kampagne wieder aufgenommen? Liegen neue Resultate vor?
9. Für die Schulen wurden in Ergänzung zur Sensibilisierungskampagne 120 CO₂-Messgeräte erworben und ab 2021 zur Verfügung gestellt. Werden diese Geräte noch genutzt? Welche Schulen nutzten bisher diese Möglichkeit und wie ist das Resultat?

¹ www.schulen-lueften.ch